

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 14 (1907)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

würden sich bitter rächen. Stehen dir infolge ungünstiger Schulverhältnisse und großer Schülerzahl nur wenige Minuten hiefür zur Verfügung, so lasse wenigstens die Schüler durch Umtauschen der Tafeln gegenseitig kontrollieren, erfrage dann diejenigen, welche am meisten Fehler gefunden und lasse sie darüber rapportieren; ein zweites Mal prüfe die Tafeln der „Verdächtigsten“ persönlich und bringe in Eile einige der besten Arbeiten in Zirkulation. Das wirkt anregend! Setze hie und da einen kleinen Preis auf die drei ersten Leistungen. Jede Korrektur soll öffentlich vorgenommen werden. — Bei den schriftlichen Aufgaben sollen endlich alle Fächer zu ihrem gebührendem Rechte kommen. Das so einige „Brocken“ aus der schönen Arbeit, die allgemeinen Beifall erntete.

7. Bern. Im Nat.-Räte sprach Gobat mit bedenklicher Verbissenheit über die unrechte Verwendung der eidgen. Schulsubvention in etlichen Kantonen, in denen Behrschwestern und Schulbrüder als Lehrer amtieren. Gobat will die Austeilung der Subvention abhängig wissen vom Ausschluß der Behrschwestern und Schulbrüder. Die radikalen Genossen lassen ihn im Stiche und zwar aus — taktischen und nicht aus prinzipiellen Rücksichten. Sagt doch ein liberales St. Galler Blatt, jetzt sei Gobats Haltung inopportun. Natürlich wegen Militärorganisation, Unfall- und Kranken-Versicherung, Zivilgesetzbuch etc. Also nachher dann. —

Auf dieses „nachher dann“ deutet die Anregung von Red. Fritsch, welche die Schaffung einer „Sekretärstelle“ zur Bearbeitung von Unterrichtsfragen, zur Haltung von bez. Vorträgen etc. etc. erstrebt. Also der alte Schulvogt von 1882 im neuen Gewande, wie der demokratische Thurgauer Nat.-Rat Dr. Hoffmann richtig sagt. Diesen Ansichten gegenüber betonte Bundesrat Ruchet als Departementsvorsteher klipp und klar und ohne Widerspruch: die eidgenössische Schulsubvention sei lediglich eine automatische Geldverteilung an die Kantone. Man sieht, die Schulsubvention zeigt sich allgemach im — wahren und einzig echten Lichte. Die Beleuchtung bilden Gobat und Fritsch, scheinbare Gegensätze, prinzipielle Freunde. —

Briefkasten der Redaktion.

Bericht über die Generalversammlung des Diözesan-Eziliensvereins in Zug erschien Mittwoch Abend und folgt in nächster Nummer. —

Ein Artikel „Esperanto“ erscheint vor dem 22. Juli. —

Offene Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der Schule Riemenstalden ist frei geworden und wird dieselbe zur Bewerbung ausgeschrieben. Schulbeginn den 15. Okt.; Schulschluß den 15. Mai; Gehalt 600 Fr. nebst freier Station. Anmeldungen sind bis den 15. Juli an hochw. Herrn Schulinspektor M. Marty in Schwyz zu richten.

Schwyz, den 18. Juni 1907.

Das Erziehungsdepartement.

Offene Stelle.

Die Gemeinde Bauen am Vierwaldstättersee sucht auf 1. Oktober eine weltliche Primarlehrerin kath. Konfession.

Halbjahr- und Ganztagschule. Schule klein, zirka 40 Kinder verteilen sich auf 7 Klassen.

Nähere Auskunft erteilt und persönliche Anmeldungen nimmt entgegen die
Schulkommission Bauen, Uri.

Urnerboden

an der aussichtsreichen Klausenstrasse 1390 M. ü. M. Hotel und Pension Wilhelm Tell und Post. Post, Telephon und Telegraph im Hause. Empfiehlt sich Schulen und Vereinen bestens

218

A. Muheim-Furrer, Eigentümer.

Stahlbad Knutwil

Bahnhofst. Sursee. Schönster Landaufenthalt. Ranton Luzern.

Reichhaltige Stahlquelle, Soolbäder, Douche, Fango-Bäder, kohlensäure Bäder, neue sanitärische Einrichtungen. Electr. Licht. Ausgezeichnete Heilerfolge bei

H 2423 Lz. **Nervosität, Blutarmut, Rheumatismen,** 211

Fleischsucht, allgemeine Körperschwäche, chron. Gebärmutterleiden und Sicht und bei allen Refonvaleßenzen. Milchkuren. Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. — Schöne Aussichtspunkte. — Billige Pensionspreise. — Telephon. — Kurarzt: Dr. Hüppi. Massage. Prospekte beim Verkehrsbureau Basel und Otto Croller-Weingartner.

Naturwunder 1. Ranges!

elektrisch beleuchtet

Telephon

mit

Höll-Grotten bei Baar (Zug)

die schönsten Tropfsteinhöhlen der Schweiz

Wirtschaft

und

Stallungen.

Größere Schulen und Vereine sind um Voranzeige gebeten.

H 2580 Lz. 210



Gesucht ein tüchtiger **Lehrer** für die Knaben Mittel- und Oberschule, zirka 30—40 Schüler, in Wolfenschießen, Nidwalden, mit Besorgung des Organistendienstes mit Antritt Ende September Jahresgehalt nach Uebereinkunft. 223

Anmeldungen unter Beilage von Ausweisen über Studiengang und bisherige Lehrtätigkeit nimmt entgegen

Der Schulratspräsident: **F. K. Achermann, Pfarrer.**

St. Niklausen, Obwalden.

ob Station Kerns-Garnen
839 Meter über Meer

eröffnet  **Kurhaus Schlüssel**  **eröffnet**

Saison Mai-Oktober, Pension Fr. 4.50 bis 6.—

217

Für Vereine sehr vorteilhafte Bedingungen.

Achtung!

2 Ziehungen

mit Treffern von Fr. 40,000,
30,000, 20,000, 15,000, 10,000
etc. stehen vor der Tür.

Göschenen 27. Juni 1907. □ □

Neuenburg im Sommer 1907. □

Hauptversand-**Fleuti**, rue Gourgas **Genf.**
Depot Nr. 148

Man beeile sich!

In der Erziehungsanstalt

Muri

finden Kinder stets Aufnahme.

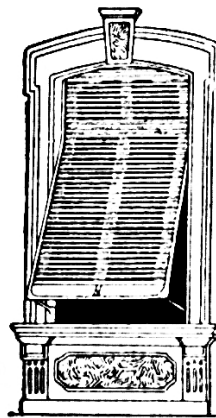
224 Gebrüder Kersch.



Anserate sind an die Herren
Haasenstein & Vogler zu senden.

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik
Horgen (Schweiz).



Holzrolladen
aller Systeme

Rolljalousien
m. eiserner Federwalze
eingeführt 1892;
vorzüglich bewährt
bes. für Schulhäuser.

**Roll-
Schutzwände**
verschiedener Modelle.

H 2508 Z 206

Verlangen Sie Prospekte!

Das seelen- und gemütvollste aller Hausinstrumente.
mit wundervollem
Harmoniums Orgelton. Kataloggratis.
Aloys Meier, Hoflieferant, **Fulda**.
Illustrierte Prospekte auch über den
neuen Spielapparat „**Harmonista**“, mit
dem Jedermann ohne Notenkenntnisse
sof. 4st. Harmonium spielen kann. 177

Institut für Schwachbegabte

186 im Lindenhof in Oftringen (Aargau, Schweiz).

Gelstig und körperlich zurückgebliebenen, auch nervösen Kindern wird indiv.
Unterricht nach bewährter Methode, sorgfältige Erziehung und herzliches Familien-
leben geboten. Pädag. und ärztliche Behandlung. Hausarzt: Hr. Dr. Hürzeler
in Aarburg. Prospekte versendet J. Straubmann, Vorsteher. (H 1917 Q)

Neuhausen am Rheinfall.

„Hotel Rheinfall“

zunächst dem Falle und 5 Min. von beiden Bahnhöfen. Bestempfohlenes Haus mit mässigen
Preisen. Déjeuners, Diners und Soupers zu fixen Preisen und à la carte zu jeder Zeit. Ro-
stauration, Garten, grosse Säle für Gesellschaften, Schulen und Vereine. Tramstation. Bäder.
Omnibus zu allen Zügen. (190)

J. M. Lermann, Propr.

Flüelen Hotel „Sternen“

am Vierwaldstättersee

empfeht sich den Tit. Lehrern und Lehrerinnen für Schul- und Vereinsausflüge
bestens. Extrapbegünstigung für Vereine und Schulen. — Telephon.

(H 2662 Lz. 216)

Jost Sigrist.